

# COLLECTIF TRICOLETTE

3901 m

PRESSE TEXT KURZ VERSION

Artist: COLLECTIF TRICOLETTE

Album: 3901 m

VÖ: 25.04.2014

CD: 0209368CTT

Edel:Content



# COLLECTIF TRICOLETTE

Der Bandname collectif tricolette ist neu, die Macher Bela Brauckmann und Gunter Papperitz hingegen alte Hasen in der Musikszene: so unterschiedliche Künstler wie Marteria, BOY, Miss Platnum, Peter Fox, Niels Frevert, Jan-Josef Liefers, Joachim Witt, Oliver Koletzki oder die legendären Rainbirds bauen auf die Fähigkeiten der beiden als Musiker, Komponisten, Arrangeure oder Produzenten.

Neben diesen fruchtbaren Kollaborationen haben sich die beiden - wann immer Muße und Muse sie gleichzeitig überfielen - ihrem Hobby gewidmet: collectif tricolette. Ein kleines Biotop, in dem aus klassischer Musik oder zumindest mit Hilfe klassischen Instrumentariums anspruchsvolle elektronische Popsongs wachsen sollten.

Diese Grundidee führt auf 3901m zu verblüffend eigenständigen und zeitgemäßen Ergebnissen. In ihrem elektronischen Klanglabor nehmen sich die Produzenten mehrfach Olivier Messiaens „Quatuor pour la fin de temps“ vor und schaffen daraus organische Ambient-Teppiche á la AIR oder The XX für „Silversea“, „No Ending“ und „Fear“.

„Star“, ein unschuldiger kleiner Gospelsong, verleiht die Verschränkung mit Beethovens 5. Klavierkonzert sinfonische Erhabenheit.

Die Kollaboration mit Peter Fox hat hörbare Spuren hinterlassen, wenn in „Loner on a Lighthouse“ Dimtri Schostakowitschs 4. Sinfonie auf einen kleinteiligen Beat trifft.

Und daß sich Messiaens schroffe Streicherläufe als Soul-und Funkclicks für das in dem Kontext überraschend Prince-ige „Race“ eignen, trifft den Hörer wohl gänzlich unerwartet.

Den größten Eindruck jedoch hinterläßt die einzigartige Stimme von Colette Serreau, die sich in diesem anspruchsvollen Umfeld mühelos behaupten kann. Auf einen derartigen Gesang mußten wir seit dem Ende der Carpenters lange warten. Serreau schwebt dabei förmlich über den weiten Teppich, den die Musik von Brauckmann und Papperitz ihr ausrollen. Dabei kommt sie dem Hörer beliebig nahe, ohne jemals ihr Geheimnis preiszugeben.

So ist mit 3901m über die Jahre ein wunderbar assoziatives Popalbum entstanden: wer die Augen schließt, kann sich beim Hören dieser Musik den Kinobesuch oder die nächste Urlaubsreise sparen.

[www.collectiftricolette.com](http://www.collectiftricolette.com)  
[www.whoiscolette.com](http://www.whoiscolette.com)  
[www.lotta-unlimited.de](http://www.lotta-unlimited.de)